

Begräbnis-Cassen-Verein der „Teutonia.“

Zum Begräbnis-Cassen-Verein der „Teutonia“ werden im Laufe des Monats November wieder neue Anmeldungen angenommen und zwar auf ein Begräbnisgeld von 50, 100, 200 oder 400 Thlr.

Specielle ärztliche Zeugnisse werden nicht erfordert; Eintrittsgeld ist nicht zu entrichten, sondern die festen, vierteljährlich zu entrichtenden Prämien richten sich nach Höhe des Alters eines jeden Versicherten. — Alle Versicherungslustigen, die diesem Vereine beitreten wollen und das 65. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, wollen ihre Anmeldung

längstens bis 30. November 1861

unter **Beibringung eines Geburts- oder Tauffcheines** bei den Unterzeichneten bewerkstelligen.

General-Agentur von **Sommer & Seupke**, Hauptstraße Nr. 29.
Agentur von **Ernst Winger**, Schloßstraße Nr. 7.

Ovale Drehereien

aller Art, z. B. **Rahmen, Gardinenrosetten, Schilder** u. s. w. in allen Dimensionen (bis zu 3 Ellen Durchm.) empfiehlt unter Zusicherung billigster Preise

Louis Roehle's Wwe.

Balmstraße 20.

Firmaänderung.

Wegen Kränklichkeit und vorgerücktem Alter, habe ich mich veranlaßt gefunden, meine, in Breitegasse Nr. 1 gelegene, antiqu. Buchhandlung zu verkaufen. Indem ich nun ein geehrtes Publikum davon in Kenntniß setze, und für das mir geschenkte Wohlwollen innigst danke, bitte ich, dasselbe auch vertrauensvoll auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Dresden, im November 1861.

Friedr. Wolff.

Mit Bezug auf obige Anzeige meines geehrten Vorgängers, Herrn Friedr. Wolff, theue ich kund, daß ich seine, in Breitegasse Nr. 1 gelegene antiqu. Buchhandlung übernommen, und unter meiner Firma eröffnet habe. Während ich darauf bedacht sein werde, stets ein gutes Lager von Schriften aus allen Zweigen der Literatur, sowie Musikalien, Kupferstiche u. s. w. vorräthig zu halten, hoffe ich durch pünktliche Bedienung, feste und billige Preise mir allgemeines Zutrauen zu erwerben.

W. Eymann.

Hotel de Pologne.

Heute Montag 3ter und letzter Vortrag im 2ten Cyclus (verbunden mit den brillantesten Experimenten des

Mr. William Finn

worin als Schluß der Ruhmkorff'sche Apparat und die Geißler'schen Röhren gezeigt werden. Eintrittskarten zu den nummerirten Sigen à 15 und 10 Ngr. Stehplatz 7/8 Ngr. sind bei dem Portier im Hotel de Pologne und Abends an der Cassé zu haben. Mittwoch erster Vortrag im 3ten und letzten Cyclus.

Theoretisch und practischer Unterricht in der Schauspielkunst wird allen Denen ertheilt, welche sich der Bühne widmen wollen und dürfen. Gute Schulkennntnisse, sowie mindestens die Anfangsgründe der englischen und französischen Sprache sind erforderlich. Näheres ist jeden Tag früh von 8 bis 10 Uhr an der Kreuzkirche No. 6 parterre zu erfragen bei

Agnes Nesmüller.

Das **Concessionirte Dienstfrauen-Institut** wird heute eröffnet werden. Jede Dienstfrau ist an den Tarif gebunden, der in der „Goronia“ und im **Placat-Strassen-Anzeiger** (Dresdner Fremdenführer und Tagestelegraph) veröffentlicht ist. Auch hat jede Dienstfrau ein gedrucktes Exemplar bei sich zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen. Die Direction des Dienstfrauen-Instituts. Hauptbureau: Schloßstr. 22 I. Comptoir f. Neustadt: a. d. Kirche 1 I.

Heute v. 1/2 7 b. 1/2 9 Uhr freier Tanzverein a. d. Gebirg'schen Garten.

Die Schirmfabrik von J. Teuchert, Neustadt, Hauptstrasse No. 16. empfiehlt sich bei Bedarf einer geneigten Berücksichtigung.

Dr. Büttner, pract. Arzt u. Wundarzt, Schösserg. 23, II. Sprechstunden früh 8—9 Nachm. (außer Sonntags) 2—4 Uhr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: **Steph & Reichardt.** — Verantwortlicher Redacteur: **Julius Reichardt.**

werden allerhand Möbel, Betten, Wäsche, sowie ganze Garderoben zu den höchsten Preisen gekauft. Dasselbe sind einige gute Winterrode und Bekleider billig zu verkaufen. Kleine Weißnergasse. Nr. 5, 2 Tr.

Strohfußbeden

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt das Korbwaaren-Lager von **Schurig jun.,** Wildstrufferstr. 45. NB. Bestellungen zu allen Größen werden bestens ausgeführt.

Preisermäßigung.

Bei **Löser Wolf,** Webergasse Nr. 9, sind zu haben:

Willkomm, Sagen und Märchen aus der Oberlausitz Nachzähl. Mit 9 Federzeichnungen v. Osterwald. 2 Bde. 1845. II. Ausg. Statt 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr. Eysler, Hundert und eine Nacht oder Sagen und Märchenkrauß. 1840. 4 Bde m. 4 Bildern. Statt 2 Thlr. für 10 Ngr.

Das Auftreten der Leipziger Quartett- und Coupletsänger verdient wenigstens von dem schlüssigen Publikum alle Aufmerksamkeit. Sie haben fast durchgehends neue, zum großen Theil hier noch nicht gehörte komische Sachen und finden deshalb auch außerordentlichen Beifall. Ihr Vortrag mit deutlicher Aussprache ist höchst lobenswerth, verbunden mit Solidität und vielen Anstand, dabei besitzen sie einen so gesunden Humor, daß man wirklich in Verlegenheit kommt, sich den Bauch halten zu müssen. Wir hören, daß sie heute in Siegel's Restauration sich produciren und es dürfte da auf jeden Fall ein sehr vergnügter Abend werden.

Warum wird denn die Treppe nicht beleuchtet? Wahrscheinlich weil der alte Nimmersatt Der Hauswirth außer seinem Weibe Noch eine alte Flamme hat.

*** Einer aus der Dachwohnung.

Frize! Frize! gieh Dir nicht wieder Biriolöl auf Deine Hosen und schone den Buckskin, ich bitte Dich um 4 gute Groschen. Der rothe Mohr aus der Alaungasse.

Den Droschkenkutschern zur Nachricht, daß in Folge einer Differenz die königl. Polizeidirection neuerdings die Entscheidung gegeben hat, daß die Häuser des Bischofswegs, auch wenn sie durch die Königsbrüderstraße erreicht werden, zum innern Droschkenbezirk zu rechnen sind, deshalb ist auch die Grenztafel jenseits des Bischofswegs an einem Chausseebaum angebracht. Haus Nr. 29.

Berichtigung.

In der gestrigen Annonce des Herrn **B. Säbel** soll es heißen: Lager davon halten: Herr **Carl Süß,** Wildstr. Str. 46.

Antonstädter Speise-Anstalt, Alaung. 182, Montag: Rindfleisch mit Reis.

Erst.
werber
bis M
in der
ur

Ar

gestern

den 9
Reise
bezirk
mann
lands
den 9
Werd
im A
Tann
zu D
missa

Gewe
bene
näml
und
nung
werbl
rium
nung
führ
bictur
nigrel
S. 1
festge
sig,
einer

schule
wir
rector
bedau
men
liche
ren
treten
und
wahl
stehen
von
so g
mich